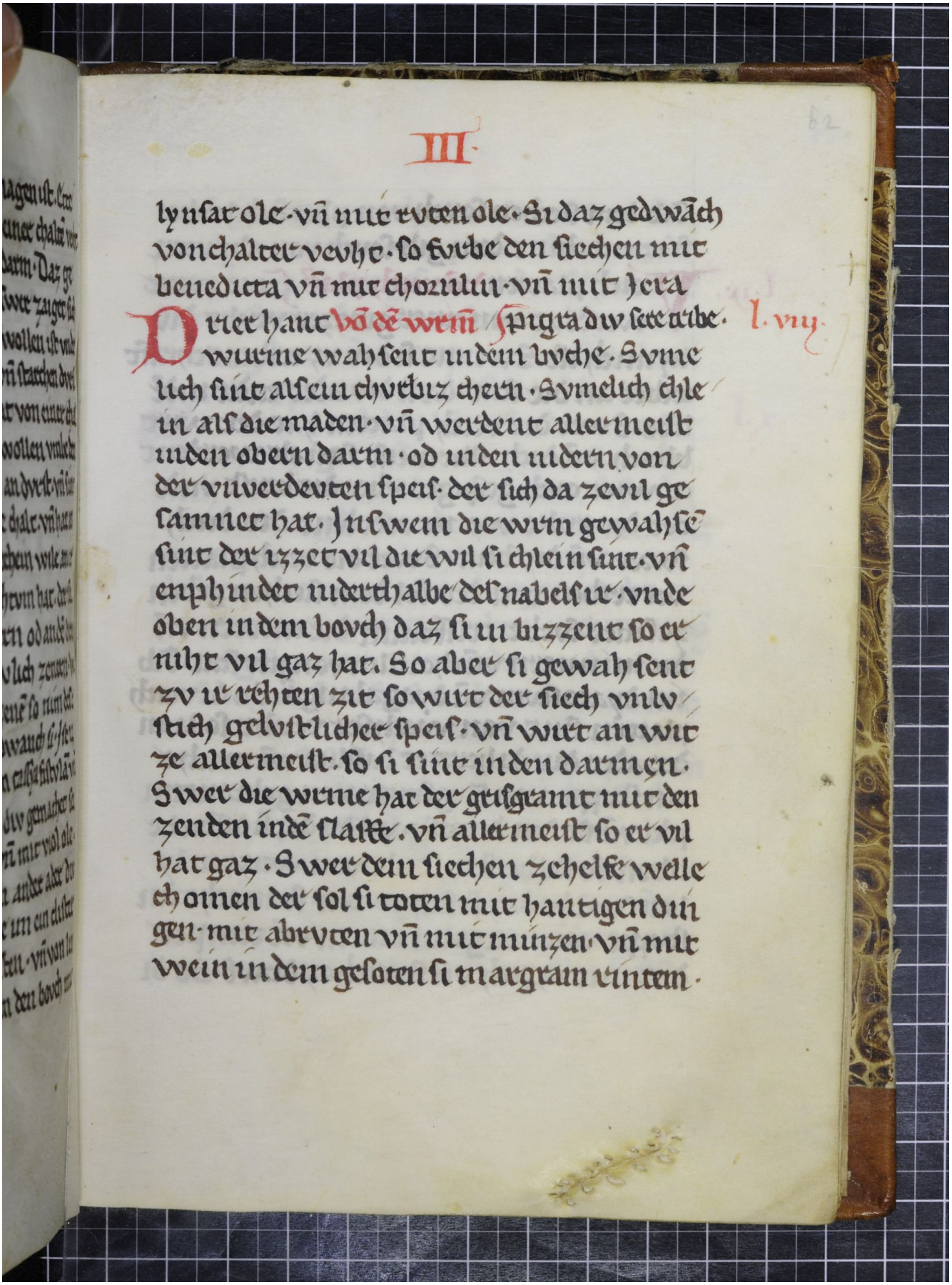
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III.

lynsat ole. vñ mit rvten ole. Si daz gedwāch
von chaltet vevhe. so svebe den siechen mit
benedicta vñ mit chozilun. vñ mit Jera
Drier hant vō dē wrim Spigta dw sere arbe. l. vny.
wurme wahsent in dem bvche. Svme
lich sint alsein chvrbiz chern. Svmelich chle
in als die maden. vñ werdent allermeist
in den obern darm. od in den nidern von
der vnverdevten speis. der sich da zevil ge
samnet hat. Jnswem die wrm gewahsē
sint der izzet vil die wil si chlein sint. vñ
enphinder nider halbe des nabels ir. vnde
oben in dem bovch daz si in bizzent so er
niht vil gaz hat. So aber si gewahsent
zv ir rehten zit so wirt der siech vnlv
stich gelvstlicher speis. vñ wirt an wit
ze allermeist. so si sint in den darmen.
Swer die wrme hat der grisgramt mit den
zenden indē slafe. vñ allermeist so er vil
hat gaz. Swer dem siechen zehelfe welle
chomen der sol si toten mit hantigen din
gen. mit abrvten vñ mit munzen. vñ mit
wein in dem gesoten si margram vintem.